



## Sicherheitsdatenblatt gemäß der Regulierung (EC) 'No. 2020/878

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

<b>1.1 Produktidentifikator</b>	1090B	<b>Überarbeitet am:</b>	11-06-2025		
<b>Produktnname:</b>	SPLASH ZONE A-788 - PART B	<b>Ersetzt:</b>	05-06-2025		
		<b>Versionsnummer:</b>	2		
<b>UFI Code:</b>		XT4Q-E0GA-6004-YJS0			
<b>Nanoform enthalten:</b>		Nein			
<b>1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird</b>	Härter von 2-Komponenten-Kleber. Bitte beachten Sie das technische Datenblatt.				
<b>Produkt, mit dem gemischt werden soll:</b>	SPLASH ZONE A-788 PART A				
<b>Mischverhältnis nach Volumen Teil A/Teil B:</b>	1 / 1				
<b>1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt</b>					
<b>Lieferant:</b>	Carboline Italia, S.p.a. Via Margherita Viganò De Vizzi, 77 20092 Cinisello Balsamo (MI) Italy				
	Regulative / technische Informationen: +32 67493710 Nivelles, Belgium +39 0294759236 Cinisello Balsamo, Italy				
	regulatoryeurope@carboline.com				
<b>1.4 Notrufnummer:</b>	CHEMTREC +1 703 5273887 (Außerhalb der USA) Germany 112 (24/7) Austria +43 1 406 43 43 (MO-MI, 9.30-12.30 Uhr)				

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung

**GEFAHRENDARSTELLUNGEN**

Akute Toxizität, Haut, Kategorie 4	H312
Hautkorrosion, Kategorie 1C	H314-1C
Hautempfindlichkeit, Kategorie 1	H317
Stot, wiederholte Exposition, Kategorie 1	H372
Gefahr für die aquatische Umgebung, chronisch, Kategorie 2	H411

**2.2 Kennzeichnungselemente****Symbol (n) Produkte****Signalwort**

Gefahr

**Genannt Chemikalien auf Etikett**

2,4,6-tri-(dimethylaminomethyl)phenol, quarz (sio2), c-18 dimerfettsäure tallölfettsäure triethylentetramin polymer, Amines, polyethylenepoly-, triethylenetetramine fraction

**GEFAHRENDARSTELLUNGEN**

Andere EU -Erweiterungen	EUH205	Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Akute Toxizität, Haut, Kategorie 4	H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Hautkorrosion, Kategorie 1C	H314-1C	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Hautempfindlichkeit, Kategorie 1	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Stot, wiederholte Exposition, Kategorie 1	H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
Gefahr für die aquatische Umgebung, chronisch, Kategorie 2	H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Vorsichtsmaßnahmen**

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P301+330+331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P302+352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P304+340	BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

**2.3 Sonstige Gefahren****Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für PBT/vPvB gemäß Anhang XIII.

**Endokrin wirkende Eigenschaften - Toxizität**

Name nach EEC	CAS-Nr.
---------------	---------

Keine Information verfügbar.

**Endokrin wirkende Eigenschaften - Ökotoxizität****Name nach EEC****CAS-Nr.**

Keine Information verfügbar.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/angaben zu bestandteilen****3.1 Stoffe**

nicht anwendbar

**3.2 Gemische****Gefährliche Bestandteile**

<u>Name nach EEC</u> <u>Einc Nr.</u> <u>CAS-Nr.</u> <u>Reichweite Reg Nr. Nr.</u>	<u>%</u>	<u>Klassifizierungen</u>	SCL Value: ATE Value: M-Factor:
talc 238-877-9 14807-96-6 - -	25 - <50		SCL Value: ATE Value: M-Factor: (acute) M-Factor: (chronic)
c-18 dimerfettsäure tallölfettsäure triethylentetramin polymer 500-191-5 68082-29-1 Keine Information verfügbar.	25 - <50	H315-317-318-411  Aquatic Chronic 2, Eye Dam. 1, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1A	SCL Value: ATE Value: M-Factor: (acute) M-Factor: (chronic)

quarz (sio2) 238-878-4 14808-60-7 -	25 - <50	H372  Stot Re 1	SCL Value:  ATE Value:  M-Factor: (acute)  M-Factor: (chronic)	-  -  -
2,4,6-tri-(dimethylaminomethyl) phenol 202-013-9 90-72-2 01-2119560597-27 603-069-00-0	2.5 - <10	H302-314  Acute Tox. 4 Oral, Skin Corr. 1C	SCL Value:  ATE Value:  M-Factor: (acute)  M-Factor: (chronic)	-  -  -
Amines, polyethylenepoly-, triethylenetetramine fraction 292-588-2 90640-67-8 01-2119487919-13	1.0 - <2.5	H302-312-314-317-412  Acute Tox. 4 Dermal, Acute Tox. 4 Oral, Aquatic Chronic 3, Skin Corr. 1B, Skin Sens. 1	SCL Value:  ATE Value:  M-Factor: (acute)  M-Factor: (chronic)	-  -  -

**zusätzliche Information:** Der oben dargestellte Text für CLP-Gefahrenhinweise (falls vorhanden) ist in Abschnitt 16 enthalten.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung von Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:** Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

**Nach Einatmen:** An die frische Luft bringen. Für Ruhe, Wärme und frische Luft sorgen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Gegebenenfalls Sauerstoff verabreichen oder künstliche Beatmung durchführen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

**Nach Hautkontakt:** Falls verfügbar milde Seife verwenden. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen. Kein Lösungsmittel und keine

verdünnung zur reingung der haut verwenden.

**Nach Augenkontakt:** Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.

Kontaktlinsen entfernen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

**Nach Einnahme:** Wenn Erbrechen spontan auftritt. Kopf unterhalb der gürtelhöhe halten, um ein ansaugen der flüssigkeit in die Lunge zu vermeiden. Für Ruhe, Wärme und frische Luft sorgen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztliche Betreuung aufsuchen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

#### Selbstschutz des Ersthelfers:

Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit einem persönlichen Risiko verbunden sind oder ohne geeignete Ausbildung. Es kann für die Person, die Hilfe leistet, gefährlich sein, Mund-zu-Mund-Beatmung zu geben. Waschen Sie kontaminierte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen, oder tragen Sie Handschuhe.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Giftig bei Berührung mit der Haut. Verursacht schwere Verätzungen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Es sind keine Informationen über klinische Untersuchungen und ärztliche Überwachung erhältlich. Soweit verfügbar, sind spezifische toxikologische Informationen über Stoffe in Abschnitt 11 zu finden. Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel:

Kohlendioxid, Trockenlöschmittel, Schaum

**Aus Sicherheitsgründen, die nicht verwendet werden sollten:** Befolgen Sie die EU-Richtlinie oder landesspezifischen Anforderungen zur Entsorgung dieser Materialien. Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Erhitzen oder Brandbedingungen setzen giftige Gase frei. Rückzündung auf große Entfernung möglich. Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der **gefährliche Verbrennungsprodukte** enthält (siehe Abschnitt 10). Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe können sich über große Distanzen ausbreiten und sich entzünden.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Behälter und Umgebung mit Wassersprühnebel kühlen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

##### 6.1.1 Für Nicht-Notfallpersonal

Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen.

##### 6.1.2 Für Notfallhelfer

Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten 7, 8 und 10.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

#### 6.3 Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Das verschüttete Material eindämmen, mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

**Weitere Anleitungen:** Befolgen Sie die EU-Richtlinie oder landesspezifischen Anforderungen zur Entsorgung dieser

Materialien. Siehe Abschnitt 8 und 13 für weitere Informationen.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der diese Zubereitung gebraucht wird. Technische Maßnahmen treffen, um mit den maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen in Übereinstimmung zu sein. Personen, die Polyurethan- oder Epoxyprodukte handhaben, müssen im Besitze einer Spezialausbildung gemäß den Richtlinien der nationalen Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutzkommision sein. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Zu vermeidende Bedingungen:** Hohe Temperaturen, Funken, offene Flammen und andere Zündquellen vermeiden.

**Lagerungsbedingungen:** Im Originalbehälter lagern. Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragte zugänglich aufbewahren. Behälter geschlossen aufbewahren. An einem trockenen, gut belüfteten Ort, entfernt von Wärmequellen, Zündquellen und direktem Sonnenlicht. Nur aufrecht lagern. Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten.

### 7.3 Spezifische Endverwendung(en)

Es steht keine spezifische Beratung für den Endverbrauch zur Verfügung.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Zutaten mit beruflichen Expositionsgrenzen

(DE)

Name	CAS-Nr.	LTEL PPM	Stel ppm	Stel Mg/M3	LTEL MG/M3
talc	14807-96-6				
c-18 dimerfettsäure tallölfettsäure triethylentetramin polymer	68082-29-1				
quarz (sio2)	14808-60-7				
2,4,6-tri-(dimethylaminomethyl)phenol	90-72-2				
Amines, polyethylenepoly-, triethylenetetramine fraction	90640-67-8				

Name	CAS-Nr.	OEL Note
talc	14807-96-6	
c-18 dimerfettsäure tallölfettsäure triethylentetramin polymer	68082-29-1	
quarz (sio2)	14808-60-7	
2,4,6-tri-(dimethylaminomethyl)phenol	90-72-2	
Amines, polyethylenepoly-, triethylenetetramine fraction	90640-67-8	

**Weitere Ratschläge:** Halten Sie die landesspezifisch festgelegten Arbeitsplatzkonzentrationen ein. Einige Komponenten sind möglicherweise nicht wurden gemäß der EU-CLP-Verordnung eingestuft. .

**Chemische Bezeichnung:**

c-18 dimerfettsäure tallölfettsäure triethylentetramin polymer

**EC Nr.:**  
500-191-5**CAS-Nr.:**  
68082-29-1**DNELs - hat kein Effektniveau abgeleitet**

Expositionsweg	Arbeiter				Verbraucher			
	Akute Wirkung lokal	Akute Effekte systemisch	Chronische Effekte lokal	Chronische Effekte systemisch	Akute Wirkung lokal	Akute Effekte systemisch	Chronische Effekte lokal	Chronische Effekte systemisch
mündliche	nicht erforderlich							
Einatmen			3.9 mg/m <sup>3</sup>					0.97 mg/m <sup>3</sup>
Haut			1.1 mg/kg bw/day					0.56 mg/kg bw/day

**PNECs - prognostizierte keine Effektkonzentration**

Umweltschutzziel	PNEC
Frischwasser	0.004 mg/L
Süßwassersedimente	434.02 mg/kg
Meereswasser	
Meeressedimente	43.4 mg/kg
Nahrungskette	
Mikroorganismen bei der Abwasserbehandlung	3.84 mg/L
Boden (landwirtschaftliche)	86.78 mg/kg
Luft	

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Persönlicher Schutz**

**Atemschutz:** Tragen Sie ein Atemschutzgerät oder ein Airline-Atemschutzgerät für das komplette Gesicht beim Spritzen und bei langfristiger Exposition. In geschlossenen Räumen Atemgerät mit Pressluft- oder Frischluftzufuhr tragen. Beim Bemalen von kleinen Flächen und bei der Verwendung einer Rolle oder eines Pinsels kann ein Atemschutz mit Kombinationsfilter (Staub- und Gasfilter, EN 14387:2004+A1:2008) verwendet werden: Gasfiltertyp A2 (organische Substanzen). Staubfilter P3 (für Feinstaub).

**Augenschutz:** Falls Spritzer möglich sind, folgendes tragen: Gesichtsschutzschild, dicht schließende Schutzbrille (EN 166).

**Handschutz:** Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktzeit). Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchszeit eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Gegen chemikalien beständige handschuhe und lotionen sowie cremes zur Vermeidung einer Austrocknung der Haut verwenden. Schutzhandschuhe gemäß EN 374: Butylkautschuk. Nitrilkautschuk. Bei Mischerzeugnissen wird das folgende Handschuhmaterial empfohlen: Schutzhandschuhe nach Norm EN 374: Butylkautschuk. Nitrilkautschuk.

**Body Protection:** Langärmelige Arbeitskleidung.

Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

**Andere Schutzausrüstung:** Sicherstellen dass sich die Augenspülstationen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

**Technische Kontrollmaßnahmen:** Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische eigenschaften****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Erscheinungsbild:** ZÄHFLÜSSIG

**Aggregatzustand** Flüssig

**Geruch** CHARAKTERISTISCH

**Geruchsschwelle** Nicht bestimmt

**pH-Wert** Nicht bestimmt

**Schmelzpunkt / Gefrierpunkt (°C)** Nicht bestimmt

<b>Siedepunkt oder anfänglicher Siedepunkt und Siedebereich (° C)</b>	130 - 277
<b>Flash Point, (° C)</b>	94
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht bestimmt
<b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht bestimmt
<b>LOWER und obere explosive Grenze</b>	Nicht bestimmt
<b>Dampfdruck</b>	Nicht bestimmt
<b>Relative Dampfdichte</b>	SCHWERER ALS LUFT
<b>Dichte und/oder relative Dichte</b>	Nicht bestimmt
<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser</b>	Negligible
<b>Verteilungskoeffizient: n-octanol/water</b>	Nicht bestimmt
<b>Selbstentzündungstemperatur (°C)</b>	Nicht bestimmt
<b>Zersetzungstemperatur (° C)</b>	Nicht bestimmt
<b>Kinematische Viskosität</b>	Nicht bestimmt
<b>Partikeleigenschaften</b>	Nicht auf Flüssigkeiten anwendbar

## 9.2 Sonstige AngabenDE

<b>Spezifische Gewicht (g/cm3)</b>	1.63
------------------------------------	------

## ABSCHNITT 10: Stabilität und reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Unter angegebenen Lagerbedingungen sind keine Reaktivitätsgefahren bekannt.

### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter angegebenen Lagerbedingungen sind keine Reaktivitätsgefahren bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hohe temperaturen,funken,offene flammen und andere zündquellen vermeiden.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Von starke Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Falle eines Brandes oder bei Tätigkeiten mit Heißarbeit könnten sich u.U. folgende **gefährliche Zersetzungsprodukte** bilden: Kohlendioxid (CO2), Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffoxide (NOx), aliphatische Amine, Aldehyde.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität:

<b>Oral LD50:</b>	Keine Information verfügbar.
<b>Inhalation LC50:</b>	Keine Information verfügbar.
<b>Hautld50:</b>	Keine Information verfügbar.

<b>Reizung:</b>	Keine Information verfügbar.
-----------------	------------------------------

<b>Ätzwirkung:</b>	Ätzend für Augen und Haut.
--------------------	----------------------------

<b>Sensibilisierungseffekt:</b>	Kann eine allergische Hautreaktion verursachen.
<b>Toxizität bei wiederholter Verabreichung:</b>	Keine Information verfügbar.
<b>Karzinogenität:</b>	Keine Information verfügbar.
<b>Mutagenität:</b>	Keine Information verfügbar.
<b>Reproduktionstoxizität:</b>	Keine Information verfügbar.
<b>STOT-bei einmaliger Exposition:</b>	Keine Information verfügbar.
<b>STOT-wiederholter Exposition:</b>	Depression des Zentralnervensystems.
<b>Aspirationsgefahr:</b>	Keine Information verfügbar.

**Wenn unter akuter Toxizität oben keine Informationen verfügbar sind, wurden die akuten Wirkungen dieses Produkts nicht getestet. Daten zu einzelnen Komponenten sind unten tabellarisch tabellarisch:**

<b>CAS-Nr.</b>	<b>Name nach EEC</b>	<b>Oral LD50</b>	<b>Hautld50</b>	<b>Vapor LC50</b>	<b>Gase LC50</b>	<b>Staub/Mist LC50</b>
68082-29-1	c-18 dimerfettsäure tallölfettsäure triethylentetramin polymer	>2000 mg/kg (oral-rat)		Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.
90-72-2	2,4,6-tri- (dimethylaminomethyl)phenol	2000 mg/kg oral		2169 mg/kg oral	>20000	0.000
90640-67-8	Amines, polyethylenopoly-, triethylenetetramine fraction	1716 mg/kg	1465 mg/kg			

#### **zusätzliche Information:**

Chronische Exposition führt zur Entfettung der Haut und zu Ekzemen. Wiederholter oder fortgesetzter Hautkontakt kann bei empfindlichen Personen zu allergischen Reaktionen führen. Wiederholter Hautkontakt kann zu Reizungen und Sensibilisierungen führen, möglicherweise durch eine Überkreuz-Sensibilisierung mit anderen Epoxiverbindungen. Eine chronische Exposition wird mit verschiedenen neurotoxischen Wirkungen, beispielsweise permanenten schädigungen von Gehirn. Produkt kann die Augen mittelstark reizen. Die Dämpfe können reizend sein. Inhalation von Dämpfen oder Nebeln kann zu Kopfschmerzen, Übelkeit, Reizungen von Nase, Hals und Lungen führen.

#### **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

##### **Endokrin wirkende Eigenschaften - Toxizität**

<b>Name nach EEC</b>	<b>CAS-Nr.</b>
Keine Information verfügbar.	

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene angaben**

#### **12.1 Toxizität:**

<b>EC50 48HR (Daphnia):</b>	Keine Information verfügbar.
<b>IC50 72 Stunden (Algen):</b>	Keine Information verfügbar.
<b>LC50 96 Stunden (Fisch):</b>	Keine Information verfügbar.

#### **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:**

Keine Information verfügbar.

#### **12.3 Bioakkumulationspotenzial:**

Keine Information verfügbar.

- 12.4 Mobilität im Boden:** Keine Information verfügbar.
- 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für PBT/VPvB gemäß Anhang XIII.
- 12.6 Endokrin wirkende Eigenschaften.**

**Endokrin wirkende Eigenschaften - Ökotoxizität**

Name nach EEC	CAS-Nr.
Keine Information verfügbar.	

- 12.7 Andere schädliche Wirkungen:** Keine Information verfügbar.

<u>CAS-Nr.</u>	<u>Name nach EEC</u>	<u>EC50 48hr</u>	<u>IC50 72hr</u>	<u>LC50 96hr</u>
68082-29-1	c-18 dimerfettsäure tallölfettsäure triethylentetramin polymer	7.07 mg/L (Daphnia magna)	4.34 mg/L (Pseudokirchneriella subcapitata)	7.07 mg/L (zebra fish)
90-72-2	2,4,6-tri-(dimethylaminomethyl)phenol	718 mg/L (EC50, 96h, Palaeomonetes vulgaris)	84 mg/L (EC50, 72h, Desmodesmus subspicatus)	
90640-67-8	Amines, polyethylenepoly-, triethylenetetramine fraction	31,1 mg/l (Daphnia magna)	20 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)	330 mg/l (Pimephales promelas)

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

- 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:** Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Gefährliche Stoffe in einer zugelassenen giftmüllt sorgungs- oder aufbereitungsanlage entsprechend den geltenden Vorschriften der Gemeinde, des Bundes und des Landes entsorgen. Den Abfall nicht mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Europäischer Abfallkodex:** Keine Information verfügbar.  
**Verpackungsabfallcode:** Keine Information verfügbar.

**ABSCHNITT 14: Transportvorschriften**

	ADR/RID	ADN	IMDG	IATA
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	UN3066	UN3066	UN3066	UN3066
14.2 Ordnungsgemäß e UN-Versandbezeichnung	PAINT	PAINT	PAINT	PAINT
14.3 Transportgefahrenklassen	8	8	8	8
14.4 Verpackungsgruppe	III	III	III	III
14.5 Umweltgefahren	YES (fatty acids, c18-unsatd., dimers, polymers with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine)	YES (fatty acids, c18-unsatd., dimers, polymers with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine)	Marine Pollutant: YES (fatty acids, c18-unsatd., dimers, polymers with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine)	YES (fatty acids, c18-unsatd., dimers, polymers with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine)
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender		nicht anwendbar		
EMS-NO.:		F-A, S-B		
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code		nicht anwendbar		

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:  
Nationale Vorschriften:**

Dänemark -Produktregistrierungsnummer: Nicht verfügbar

Dänischer Malcode: Nicht verfügbar

Dänischer Malcode - Mischung: Nicht verfügbar

Schweden Produktregistrierungsnummer: Nicht verfügbar

Norwegen Produktregistrierungsnummer: Nicht verfügbar

Deutschland WGK Class: Nicht verfügbar

Directive 2004/42/CE: 0 g/l

**Abgedeckt von Richtlinie 2012/18/EC (Seveso III): E2**

**Einschränkungen für Produkte oder Substanzen  
nach Anhang XVII, Regulation (CE) 1907/2006:** Eintrag 3

**Annex XIV, Regulation (CE) 1907/2006 - Authorisation List:**

**CAS-Nr.**      **Name nach EEC**

nicht  
anwendbar

**SVHC - Substanzen von sehr hoher Besorgnis (Kandidatenliste - Art. 59  
Reichweite):**

**CAS-Nr.**      **Name nach EEC**

nicht  
anwendbar

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Der Lieferant wurde für diese Substanz/Mischung keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige angaben**

**Text für CLP -Gefahrenaussagen, die in Abschnitt 3 gezeigt werden, in der jeder Zutat beschrieben wird:**

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Gründe für die Überarbeitung**

Revision Description Changed

Substanz- und/oder Produkteigenschaften in Abschnitt (en) geändert:

01 - Identifizierung

14 - Transportinformationen

Revisionserklärung (en) geändert

Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) wurde überarbeitet um den neuen EU CLP-Vorschriften zu entsprechen. Es liegen Änderungen bezüglich der Formatierung und des Inhalts vor, die auf den CLP-Klassifizierungen (falls zutreffend) basieren. Bitte prüfen Sie jeden Abschnitt des SDB auf

spezifische Änderungen. . .

**Quellenangaben:**

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde zusammengestellt mit Daten und Angaben folgender Herkunft:

- Die Ariel Regulatory Database wird von der 3E Corporation in Kopenhagen, Dänemark, bereitgestellt.
- Gemeinsame Forschungsstelle in Ispra, Italien.
- Verordnung (EG) 1272/2008 mit späteren Änderungen.
- Verordnung (EG) 1272/2006 mit späteren Änderungen.
- Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission
- Entscheidung 2000/532/EG des Rates der EU und ihr Anhang mit dem Titel "Verzeichnis der Abfälle".
- Sicherheitsdatenblatt des Rohstofflieferanten
- Die Einstufung des Produkts basiert auf den Berechnungsmethoden in Anhang I und Anhang II der CLP-Verordnung 1272/2008 über die genaue Zusammensetzung der Formel

**Akronym / Abkürzung-Schlüssel:**

CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von chemischen Stoffen und ihren Gemischen
EC (EK)	Europäische Kommission
EU	Europäische Union
US	Vereinigte Staaten
CAS	Der Chemical Abstracts Service
EINECS	Das Europäische Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
REACH	REACH-Verordnung (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien)
GHS	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
LTEL	Langzeitexposition
STEL	Kurzfristige Exposition
OEL	Maximale Arbeitsplatz-Konzentration
ppm	Teile pro Million
mg/m <sup>3</sup>	Milligramm pro Kubikmeter
TLV	Höchstzulässige Konzentration
ACGIH	Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker
OSHA	Arbeitsschutzorganisation OSHA
PEL	Zulässige Grenzwerte
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
g/l	Gramm pro Liter
mg/kg	Milligramm pro Kilogramm
N/A	Nicht anwendbar
LD50	Letale Dosis bei 50 %
LC50	Letale Konzentration bei 50%
EC50	Halbmaximale effektive Konzentration
IC50	Hälften der maximalen Hemmkonzentration
PBT	Persistente, bioakkumulierbare giftige Chemikalien
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
EEC (EWG)	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
ADR	Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
<td>Internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn</td>	Internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn
UN (VN)	Vereinte Nationen
IMDG	Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IATA	Internationaler Luftverkehrsverband
MARPOL	Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der durch das Protokoll von 1978 geänderten Fassung
IBC	IBC Container
RTI	Reizung der Atemwege
NE	Narkotische Wirkungen
IMO	Internationale Seeschifffahrtsorganisation
Anmerkung P:	Die Einstufung als krebserzeugend oder erbgutverändernd ist nicht erforderlich; der Stoff weniger als 0,1 Gew.-% Benzol enthält
Anmerkung 10:	Die Einstufung als krebserzeugend durch Einatmen gilt nur für Gemische in Pulverform, die 1 % oder mehr Titandioxid enthalten, das in Form von oder in Partikeln mit einem aerodynamischen Durchmesser ≤ 10 µm enthalten ist.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: Technische Dienstabteilung

Diese Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt die Produkte im Anlieferungszustand im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Diese Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.